

GEMEINDEBRIEF



Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Schönau-Reichenbrand

Gott spricht:

*Siehe,
ich
mache
alles
neu!*

Offenbarung 21,5



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

FEBRUAR
MÄRZ
2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offenbarung 21, 5

Während ich über die neue Jahreslosung für 2026 nachdenke, beginnt für mich nochmal ein neuer Lebensabschnitt. Ich lerne neu laufen mit einem „Ersatzteil“ im Körper, das Dank der medizinischen Möglichkeiten, dem Wissen der Ärzte, der guten Versorgung durch Pflege und Therapie und der Fürbitte derer, die für mich beten, Schritt für Schritt, mit viel Geduld gelingt. Es ist für mich eine nicht ganz neue Erfahrung und doch etwas Neues.

Wenn Gott sagt: „Ich mache alles neu!“, dann ist das viel mehr. Und doch hat es etwas mit „laufen lernen“ zu tun – laufen lernen in Gottes Spuren und an seiner Hand. Doch die Frage ist, können wir das glauben, dass er wirklich ALLES neu macht? Können wir es für uns wirklich begreifen und in Anspruch nehmen und darauf vertrauen, dass Gott nicht nur einige Baustellen in unserem Leben und auch global wiederherstellt, sondern umfassend Neues schafft?

Der Satz steht ja nicht im luftleeren Raum, sondern ist konkret in die Zeit der ersten Christenverfolgung hineingesprochen. Johannes sieht in der Zeit seiner Verbannung auf der Insel Patmos etwas Merkwürdiges und Großartiges und er hört ungeheure Zusagen. Diese Vision und Audition schreibt er auf, für die in Bedrängnis geratenen ersten christlichen Gemeinden. Viele nennen das Buch der Offenbarung „ein Buch mit sieben Siegeln“, denn sie zu entschlüsseln ist nicht einfach. Zu oft wurde sie auch missbraucht. Hineingesprochen in eine schwierige Zeit des ersten Jahrhunderts kann sie heute für uns aber genauso hoch aktuell sein, wenn wir darin Gottes Zusagen für uns ganz persönlich „entschlüsseln“.

Die Frage, die sich am Beginn eines neuen Jahres allerdings stellt, ist die: Wollen wir uns überhaupt auf Neues einlassen? Oder ist uns das Alte, Vertraute, auch wenn es nicht gut war, dann doch lieber?

Wenn wir uns das Bild von Stefanie Bahlin-

ger auf der Titelseite ansehen, dann kann uns dies vielleicht auf die Sprünge helfen. Die Künstlerin setzt nicht ohne Grund den Regenbogen als Zeichen ins Bild. Ein deutliches Signal, dass Gott immer wieder einen Neuanfang möglich gemacht hat. In den Regenbogen fügt sich ein goldenes Kreuz, das stärkste Zeichen Gottes, seiner Zuwendung und Liebe zu uns. Im unteren Bereich des Regenbogens wird das Rot zu Blutstropfen. Die Ermöglichung eines Neuanfangs war nicht billig. Sie hat Jesus das Leben gekostet. Aber mit seinem Sieg über den Tod und alle dunklen Mächte ermöglicht Jesus für uns den Neuanfang, immer wieder neu.

Im Vers vor unserer Jahreslosung steht: „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (V. 4) Noch einmal die Frage: Können wir das glauben? Kannst du dich darauf einlassen?

Gott hat so viel mehr Möglichkeiten, als wir nur erahnen. Das hat er immer wieder gezeigt. Er hat Wort gehalten und seine Worte sind keine leeren Versprechungen, keine billigen Vertröstungen für die Ewigkeit irgendwann einmal. Nein, dies beginnt hier und jetzt. Johannes sieht: der Auferstandene Christus sitzt im Regiment. Auch wenn alles andere dagegenspricht. Die Aufforderung „Siehe!“ gilt uns. Sieh hin! Sieh genau hin! Lass dich nicht täuschen von Krisen und Konflikten, von populistischen Angstmachern und größtenwahnsinnigen Politikern, von Rechthabern und Scheinheiligen. Letztendlich zählt nur Gottes Zusage. Und wenn wir uns im neuen Jahr darauf einlassen, dann wird es geschehen. Denn er allein ist der „Anfang und das Ende, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.“ (V. 1,8) Dass dies zur ganz persönlichen Erfahrung und Hilfe im neuen Jahr wird, wünscht Ihnen und euch,

Ihr/euer Pfarrer Andreas Hermsdorf

Save the Date ... Terminvorschau 2026

26.04. Konfirmation
07.06. Gemeindegewandlung
14.06. Jubelkonfirmation
20.06. Zeltgottesdienst in Stelzendorf
12.09. Gemeindefest und Erntedank in Schönau
20.09. Erntedank in Stelzendorf
04.10. Erntedank in Reichenbrand



Kreuzwegandachten

An den Samstagen in der Passionszeit laden wir zu 6 Andachten mit Wort und Musik in die Reichenbrander Kirche ein. Beginn ist jeweils nach dem Einläuten des Sonntags um 18:00 Uhr. Die erste Andacht findet am 21. Februar statt, danach jede Woche außer Karsamstag. Nutzen Sie diese Gelegenheit zur Ruhe und Einkehr in der Passionszeit.

Kantor Michael Schmidt

KINDER KREUZWEG 2026

17 UHR
03 | APRIL | 2026

AN UND UM DAS
GEMEINDEZENTRUM
DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE
(MARKERSDORFER STR. 79)

GERNE AUCH MIT ELTERN
FÜR KINDER AB DER 3. KLASSE
CA. 1,5 H

Osterfrühstück

Auch dieses Jahr laden wir am **Ostersonntag, 05.04., 8:00 Uhr** zum Osterfrühstück in den Johannesraum der Reichenbrander Kirche ein. Im Unterschied zum Vorjahr soll es kein Mitbringbuffet sein, sondern es wird für alles gesorgt. Ihr seid an den gedeckten Tisch eingeladen. Wenn jemand doch etwas mitbringt, dann ist das auch willkommen. Jeder der kommt, kann sich mit einer Spende an den Unkosten beteiligen.

Für Unterstützung im Organisations-Team freut sich:

Frieder Bachmann, osterfruehstueck@schoenau-reichenbrand.de



Gemeindeimpulsabende

Gemeindeentwicklung – Gemeinsam Gott fragen

Ein zentraler Schwerpunkt der letzten Kirchenvorstandssitzung war die Frage nach der zukünftigen Ausrichtung unserer Gemeinde. Dabei wurde deutlich: Wir stehen an einem Punkt, an dem es gut und notwendig ist, innezuhalten, zurückzublicken und zugleich mutig nach vorne zu schauen.

Rückblick und Orientierung

Unsere Gemeinde ist in den vergangenen Jahren durch unterschiedliche Erfahrungen und Prägungen gewachsen. Dazu gehören die Wege der beiden ehemaligen Gemeinden ebenso wie bereits gegangene Schritte der gemeinsamen Entwicklung – etwa die Erarbeitung des Gemeindeleitbildes, durchgeführte Klausurtage und zuletzt der Gemeindeimpulstag. All dies hat wertvolle Impulse gegeben und zugleich gezeigt: Gemeindeentwicklung ist kein abgeschlossenes Projekt, sondern ein gemeinsamer Weg, der Zeit, Vertrauen und Offenheit braucht.

Gemeinsam auf Gott hören

Vor diesem Hintergrund möchten wir den Blick bewusst auf Gott richten und miteinander fragen, was er mit dieser Gemeinde vorhat. Dabei soll Raum sein für ehrliche Gespräche, für gegenseitiges Zuhören und für gemeinsames Gebet. Ebenso gehört dazu, Vergangenes nicht auszuklammern. Die Erfahrungen, Fragen und auch Verletzungen aus der Zeit der Corona-Pandemie sollen benannt werden dürfen, damit Heilung, Verständnis und ein neuer gemeinsamer Anfang möglich werden können.

Einladung zur Beteiligung

Der Kirchenvorstand möchte diesen Weg ausdrücklich nicht allein gehen und lädt die gesamte Gemeinde herzlich ein, sich an diesem Prozess zu beteiligen – mit ihren Gedanken, Fragen, Hoffnungen und im Gebet. Geplant sind Impulsabende, die Raum für Begegnung, offene Aussprache und gemeinsames Gebet bieten.

Zu den ersten beiden Impulsabenden laden wir herzlich ein:

Freitag, 6. Februar 2026, 18:00 Uhr, Johannesraum Reichenbrand

Freitag, 13. März 2026, 18:00 Uhr, Gemeindesaal Schönauf

Bitte beachten Sie: Die Abende sind als Forum für Austausch und gemeinsames Nachdenken angelegt und bilden den Auftakt zu einem längerfristigen gemeinsamen Prozess. Daher freuen wir uns, wenn möglichst viele an beiden Terminen teilnehmen – unabhängig davon, an welchem Ort sie stattfinden.

Für das gemeinsame Essen freuen wir uns über ein **Mitbringbuffet**. Wer mag, kann gerne eine Kleinigkeit beisteuern. So entsteht in unkomplizierter Weise Raum für Begegnung, Gespräche und gelebte Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Weg und auf alle, die sich einladen lassen, mitzudenken, mitzuhören, mitzubeten und mitzugehen.

Im Namen des Kirchenvorstandes

Karsten Strauß

„Ich habe meinen Text drei Tage geübt...“

Am 3. Januar 2026 fand zum 18. Mal die „Lange Nacht der Krippenspiele“ in Chemnitz statt. Das nutzen wir, um mit den Kindern aus Reichenbrand und der JG/Konfi-Gruppe mit unseren Krippen- bzw. Verkündigungsspielen im Gepäck daran teilzunehmen.

Eigentlich ist es nur ein langer Nachmittag der Krippenspiele. Los ging es 13 Uhr mit der ersten Gruppe. Unsere Kids waren um 14:30 Uhr mit ihrem Stück „Der Esel“ dran und verzauberten mit

Genauigkeit, Timing, Textsicherheit und schönem Schauspiel Publikum und Jury.

3 Stunden später spielte die JG/Konfi-Gruppe ihr Verkündigungsspiel von der 23 Uhr-Christvesper.

Mit viel Spaß, witzigen Einfällen und neuen Ideen begeisterten sie ebenfalls die Jury. Und so konnten wir 19 Uhr den Jury-Preis für unsere Kirchgemeinde gewinnen. Ich danke allen Eltern, dass sie uns und ihre Kinder unterstützt haben. Es war eine wertvolle und wertschätzende Erfahrung. Und ich bin dankbar, dass wir das erleben durften. Unser Preis ist ein Theaterworkshop im kommenden Herbst für die nächste Krippenspielsaison. Wenn die Welt sich bis dahin so weiterdreht, starten die Proben für die Kinder am 30.10.2026 um 15:30 Uhr. Bist du dann dabei?

Magdalena Frischmann

The poster has a grey background with vibrant yellow, blue, and black paint splashes. A large paintbrush is positioned diagonally across the left side. The text is arranged in a clear, bold layout. At the bottom, there is a small illustration of a pink piggy bank and a yellow ice cream cone.

**ab der
1. Klasse**

Alles NEU?
Herzliche Einladung zur

**Kinderrüstzeit vom
08.04.2026 bis 11.04.2026**
in der Strobelmühle
gemeinsamer Abschluss im
FamilienGottesdienst am
12.04.2026 in der
Johanneskirche
Reichenbrand

**Kosten
max. 100€
Geschwisterkinder
zusammen 180€**

Rückfragen oder Anmeldungen bei Magdalena Frischmann, gemeindepaedagogin@gmx.de

Danke, liebe Komplizinnen und Komplizen, für 498 Schuhkartons voller Hoffnung

Ein paar Wochen sind vergangen, seit Emma Zimt und Dr. Niklas Packmann an einem kalten, nebligen Novemberabend den leeren Platz im Schönauer Gemeindehaus entdeckten. Damals lag ein angebissener Schokoladenstern auf dem Boden als stiller Zeuge einer guten Tat.

Am 22.11.2025 ist von der Stille nichts mehr übrig.

Im Gemeindesaal riecht es nach Tannenzweigen, Tee und Kartons. Stimmen hallen durch den Raum, Schritte kreuzen sich, Hände reichen weiter, was vorbereitet wurde. Dort, wo einst ein einzelner Karton gefehlt hatte, standen nun hunderte bunte Schuhkartons, liebevoll gepackt, kreativ gestaltet, manche mit kleinen Briefen, andere mit gemalten Herzen versehen. Emma Zimt bleibt stehen und lässt den Blick schweifen.

„Dr. Packmann“, sagt sie leise, „erinnern Sie sich an diesen leeren Platz?“

Dr. Packmann schiebt seine Brille zurecht und blickt auf seine Liste.

„498 Schuhkartons“, sagt er schließlich. „Und zusätzlich 1810 € an Spenden. Was wir damals für ein Rätsel hielten, war in Wahrheit der Anfang von etwas viel Größerem.“

Es war der Anfang von unzähligen kleinen Entscheidungen: Geschenke heraussuchen, den Karton kreativ bekleben, Freude zu teilen. Der Anfang von Menschen, die zu Komplizinnen und Komplizen der Nächstenliebe wurden – oft leise, aber mit großer Wirkung.

Inzwischen sind die Kartons verladen. Sie haben den Gemeindesaal verlassen und sind schon längst bei den Kindern in Osteuropa angekommen. Dort, wo sie zeigen, wir haben an dich gedacht und Hoffnung passt in den kleinsten Schuhkarton. Denn Nächstenliebe braucht keine große Bühne – nur offene Herzen.

Dafür sagen wir von Herzen „Danke“.

Ein paar Tage später ist es wieder ruhig im Gemeindehaus. Der Duft von Tee ist verflogen, die Stimmen verklungen. Und dort, wo zuvor hunderte bunte Kartons standen, ist er wieder da: der leere Platz.

Emma Zimt ist nachdenklich und sagt: „Wissen Sie, Dr. Packmann, leere Plätze haben etwas Hoffnungsvolles.“

Dr. Packmann nickt. „Sie warten darauf, neu gefüllt zu werden.“



Gerade als sie gehen wollen, sehen sie einen zusammengefalteten Zettel auf dem Boden. Emma Zimt hebt ihn auf. Darauf steht, in krakeliger Schrift:

„Für die Kinder, die sonst nichts bekommen.“

Emma Zimt lächelt. „Der Junge von damals“, sagt sie leise. Dr. Packmann nickt. „Vielleicht packt er schon wieder den ersten Karton.“

Und genau hier beginnt das nächste Kapitel in der Geschichte. In der kommenden Saison übernimmt Sarah

Schaarschmidt die Organisation der Aktion. Die vielen vertrauten Gesichter, die helfenden Hände und die gemeinsame Leidenschaft für „Weihnachten im Schuhkarton“ bleiben aber bestehen – in dem guten Gefühl, dass die Geschichte in besten Händen weitergeschrieben wird. Der Platz im Gemeindesaal ist nun wieder frei. Und irgendwo denkt schon jemand darüber nach, den ersten Schuhkarton zu packen... Wir würden uns freuen, wenn Sie es wären und das Kapitel „Weihnachten im Schuhkarton 2026“ aktiv mitschreiben!

Ihre Familie Mühlhausen, Michael Kühn und Robert Fritzsching

Kennen Sie das Haus der Achtsamkeit?

Nein? – Ich habe es auch erst vergangenes Jahr, im Rahmen einer Weiterbildung zu Schutzkonzepten und im Zuge der Tätigkeit als Präventionsbeauftragte von Chemnitz kennen gelernt. Das Haus der Achtsamkeit will auf verständliche Art helfen und verstehen, was eine große Organisation wie unsere Kirchgemeinde braucht, damit Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unseren Räumen und in unserem Gelände Schutz finden, keine Gewalt erleben und Vertrauen wagen.

Das Haus der Achtsamkeit hat als Fundament, dass alle Grundrechte gewahrt werden und eine Fehlerfreundlichkeit besteht. Das eigentliche Haus bzw. die Wände bestehen aus 3 Teilen: Suchen, Sammeln und Umsetzen. Damit das Dach stabil getragen wird: eine Kultur der Achtsamkeit und gegenseitigen Hilfe und des Respekts.

Seit 2 Jahren sind wir als kleiner Arbeitskreis für die Kirchgemeinden im Chemnitzer Westen unterwegs, die Wände unseres Hauses und den Rahmen zu beschreiben. Unser Schutzkonzept ist fast fertig und es geht langsam zum letzten Teil der Wände: die Umsetzung.

Wissen schafft Sicherheit und hilft, achtsamer zu werden.

Aus diesem Grund sollten alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde und alle Kreisleiter, Verantwortungsträger

bzw. Ehrenamtliche in sensiblen Bereichen wie Besuchsdienst, Kinderergottesdienst etc. eine Schulung zum Verhaltenscodex besuchen.

Eine Schulung dauert ca. 1,5 Stunden und wird mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt. Eine Teilnahme an der Schulung ist freiwillig. Eine Anmeldung ist nicht nötig, aber hilfreich für die Planung.

Folgende Schulungstermine sind bereits klar:

09.02.2026, um **18:00 Uhr**

im Pfarrhaus Schönau

09.03.2026, um **18:30 Uhr**

im Pfarrhaus Schönau

Weitere Termine:

evtl. 27.05.2026 im Johannesraum Reichenbrand

23.06.2026, um 19:30 Uhr Jugendkirche Chemnitz (Schwerpunkt: Jugendarbeit)

Bei Fragen oder Unklarheiten bitte einfach das Gespräch suchen und bei Vertretern des Kirchenvorstandes oder bei Magdalena Frischmann melden.



01.02. Letzter Sonntag nach Epiphanias

Abendmahlsgottesdienst

9:30 Uhr **Lutherkirche Schöna**

Prädikantin Eva-Maria Leistner

Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

08.02. Sexagesimae

Predigtgottesdienst

9:30 Uhr **Lutherkirche Schöna**

Pfarrer i. R. Matthias Hermsdorf

Dankopfer: Eigene Gemeinde

15.02. Estomihi

Predigtgottesdienst

9:30 Uhr **Johanneskirche Reichenbrand**

Christoph Färber

Dankopfer: Besondere Seelsorgedienste:
Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-,
Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizei-
seelsorge

22.02. Invocavit

Abendmahlsgottesdienst

9:30 Uhr **Lutherkirche Schöna**

Prädikantin Eva-Maria Leistner

Dankopfer: Eigene Gemeinde

Predigtgottesdienst

9:30 Uhr **Kapelle Stelzendorf**

Kantor Michael Schmidt

Dankopfer: Eigene Gemeinde

01.03. Reminiszenz

Predigtgottesdienst

9:30 Uhr **Johanneskirche Reichenbrand**

Pfarrer i. R. Bertram Viertel

Dankopfer: Missionarische Öffentlichkeits-
arbeit – Landeskirchliche Projekte des
Gemeindeaufbaus

08.03. Okuli

halbfünf - Der Gottesdienst für Ausgeschlafene

16:30 Uhr **Lutherkirche Schöna**

Vikar Carsten Friedrich und halbfünf-Team

Dankopfer: Eigene Gemeinde

15.03. Laetare

Abendmahlsgottesdienst

9:30 Uhr **Johanneskirche Reichenbrand**

Pfarrer Andreas Hermsdorf

Dankopfer: Lutherischer Weltdienst

22.03. Judika

Predigtgottesdienst

9:30 Uhr **Lutherkirche Schöna**

Pfarrer Andreas Hermsdorf

Dankopfer: Eigene Gemeinde

Abendmahlsgottesdienst

9:30 Uhr **Kapelle Stelzendorf**

Prädikantin Eva-Maria Leistner

Dankopfer: Eigene Gemeinde

Monatsspruch Februar

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das
der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11

29.03. Palmarum

Predigtgottesdienst

mit Vorstellung der Konfirmanden

9:30 Uhr **Johanneskirche Reichenbrand**

Pfarrer Andreas Hermsdorf

Dankopfer: Eigene Gemeinde

02.04. Gründonnerstag

Abendmahlsandacht

19:00 Uhr **Johannesraum Reichenbrand**

Prädikant Pierre Große

Dankopfer: Eigene Gemeinde

Da viele Gemeindeglieder an der Großveranstaltung „7 Worte vom Kreuz“ teilnehmen oder sogar mitwirken, findet in unserer Gemeinde nur eine gemeinsame Abendmahlsandacht statt.

03.04. Karfreitag

Abendmahlsandacht

9:30 Uhr **Johanneskirche Reichenbrand**

Pfarrer Andreas Hermsdorf

Dankopfer: Sächsische Diakonissenhäuser

Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde

14:00 Uhr **Lutherkirche Schöna**

Kantor Michael Schmidt und

Pfarrer Andreas Hermsdorf

Dankopfer: Sächsische Diakonissenhäuser

05.04. Ostersonntag

Auferstehungsandacht

6:00 Uhr **Friedhofskapelle Schöna**

Pfarrer Andreas Hermsdorf

Auferstehungsandacht

7:00 Uhr **Friedhofskapelle Reichenbrand**

Prädikantin Eva-Maria Leistner

Abendmahlsandacht

9:30 Uhr **Johanneskirche Reichenbrand**

Vikar Carsten Friedrich

Abendmahlsandacht

9:30 Uhr **Lutherkirche Schöna**

Pfarrer i. R. Helga Feige

Abendmahlsandacht

9:30 Uhr **Kapelle Stelzendorf**

Pfarrer Andreas Hermsdorf

Dankopfer: Jugendarbeit der Landeskirche
(1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)

06.04. Ostermontag

Predigtgottesdienst

9:30 Uhr **Johanneskirche Reichenbrand**

Pfarrer Jens Märker

Dankopfer: Eigene Gemeinde

Monatsspruch März

Da weinte Jesus.

Johannes 11,35

Für Kinder und junge Leute

Mo Spatzenkreis*
Schönau, Gemeindehaus
für Kinder von 3 bis 6 Jahre
am letzten Montag im Monat
16:00 - 17:00 Uhr

Mo Elterntreff*
Schönau, Gemeindehaus
für Eltern mit kleinen Kindern
montags, 16:00 Uhr

Di Schülertreff*
Schönau, Gemeindehaus
für Kinder der 1. und 2. Klasse
dienstags, 15:00 Uhr

Di McJ Schönau*
Schönau, Gemeindehaus
für Kinder der 3. bis 6. Klasse
dienstags, 16:15 Uhr

Mo Kindertreff*
Reichenbrand, Lukasraum
für Kinder der 1. und 2. Klasse
montags, 16:30 Uhr

Mi Junge Gemeinde
Reichenbrand, JG-Raum
mittwochs, 19:00 Uhr

Fr McJ Reichenbrand
Reichenbrand, Lukasraum
für Kinder der 3. bis 6. Klasse
06.03., 13.03., 27.03.
17:00 Uhr

Sa Konfirmandentag
Reichenbrand, Johannesraum
7. und 8. Klasse
28.03., 10:00 Uhr

Musikalisches

Mo Spatzenchor*
Schönau, Gemeindehaus
montags, 16:00 - 16:45 Uhr
außer wenn Spatzenkreis ist

Di Posaunenchor
Rabenstein, Pfarrhaus
dienstags, 19:00 Uhr

Mi Chorprobe
Schönau, Gemeindehaus
mittwochs, 19:30 Uhr

Do Vorkurrende*
Reichenbrand, Kindergarten am
Wiesenbach
ab 5 Jahre
donnerstags, 14:45 Uhr

Fr Flötenkreis
Reichenbrand, Musikzimmer
06.02., 06.03., 20.03.
18:00 Uhr

Fr Orchester
Schönau, Gemeindehaus
27.02., 13.03., 27.03.
19:30 Uhr

** nicht in den Schulferien*

Gesprächskreise

- Mo Gemeinschaftsstunde**
Reichenbrand, Lukasraum
montags, 19:00 Uhr
- Di Frauentankstelle**
Reichenbrand, Johannesraum
03.03., 19:00 Uhr
- Do MAMAZEIT**
Reichenbrand
05.02., 05.03., 20:00 Uhr
Infos über Kristina Herrmann
mamazeit@schoenau-reichenbrand.de
- Mi Spielend älter werden**
Reichenbrand, Lukasraum
25.02., 25.03., 10:00 Uhr
- Mi Seniorenkreis Schöna**
Schöna, Gemeindehaus
04.02., 04.03., 08.04.
14:30 Uhr
- Mi Ehe- und Seniorenkreis**
Reichenbrand, Johannesraum
11.02., 11.03., 08.04.
15:00 Uhr
- Do Kirche im Haus**
Siegmar, Azurit
05.02., 05.03., 09.04.
10:00 Uhr
- Do Bibelgesprächskreis**
Schöna, Gemeindehaus
12.02., 26.02., 12.03., 26.03., 09.04.
19:30 Uhr
- Do Seniorenkreis Stelzendorf**
Stelzendorf, Kapelle
26.02., 26.03., 14:00 Uhr
- Fr Männerrunde**
Reichenbrand, Johannesraum
27.02., 27.03., 18:00 Uhr

Gebetskreise

- Mo Gebetskreis Stelzendorf**
Stelzendorf, Kapelle
montags, 18:45 Uhr
- Di Gemeindegebet Reichenbrand**
Reichenbrand, Lukasraum
03.02., 17.02., 10.03., 24.03., 07.04.
19:30 Uhr
- Do Gemeindegebet Schöna**
Schöna, Gemeindehaus
05.02., 19.02., 05.03., 19.03.
19:30 Uhr
- Fr Fürbittgebet**
Reichenbrand, Johannesraum
freitags, 18:30 Uhr

Hauskreise

- [-]** Informationen über Lydia Busse
Hauskreis@kgcw.de

Sportliches

- Mo Tanzkreis**
Reichenbrand, Johannesraum
16.02., 16.03., 10:00 Uhr
- Mi Seniorensport**
Schöna, Gemeindehaus
18.02., 18.03., 14:30 Uhr
- Do MännerFahrradRunde**
Winterpause

„La Fiesta“ – Konzert der Brass Band Sachsen

Die Brass Band Sachsen mit ihren rund 30 Musikerinnen und Musikern in reiner Blechblasinstrumenten-Besetzung zählt zu den führenden Klangkörpern der deutschen Brass-Band-Szene und zeigte dies zuletzt im Herbst 2024, als sie bei der Deutschen Brass Band Meisterschaft in der First Division den zweiten Platz erreichte. Dieser Erfolg spiegelt eindrucksvoll die musikalische Qualität und den brillianten Ensembleklang aus britischer Tradition wieder, für den die Band inzwischen deutschlandweit bekannt ist.



Mit „La Fiesta“ präsentiert das Ensemble ein Programm voller mediterraner und spanischer Farben: rhythmisch pulsierende Musik, warme Klangfarben, expressive Soli und tänzerische Energie stehen im Mittelpunkt. Ergänzt wird das Programm durch virtuose Werke anderer Stilrichtungen, die die technische Vielseitigkeit und musikalische Ausdruckskraft des Ensembles unterstreichen.

Sonntag, 08.02.2026, 15:00 Uhr in der Johanneskirche Reichenbrand

Tickets: Online: <https://pretix.eu/vsb.ev/reichenbrand/> oder an der Tageskasse

9 € Ermäßigt - 14 € Normalpreis - 25 € Fördererticket

Das Chormusical zur Passion
von und mit Albert Frey

7
Worte vom Kreuz
mit Mega-Chor | Band & Orchester

02.04.2026 | 19:30 Uhr
Chemnitz Messehalle 1

www.chormusicals.de/chemnitz

Einladung zum Friedensweg 2026

In einer Zeit, in der Kriege wieder mitten in Europa Realität sind und die Diskussion um Wehrbereitschaft und Verteidigungsfähigkeit viele Menschen bewegt, möchten wir ein Zeichen setzen: für Frieden, für Menschlichkeit und für Verantwortung. Unter dem Motto „Friedenstüchtig bleiben“ starten wir deshalb am 05. März um 16:30 Uhr an der Lutherkirche Schönau zum gemeinsamen Friedensweg 2026. Unser Weg endet, wie die anderen parallel stattfindenden Friedenswege, in einer Abschlussveranstaltung auf dem Chemnitzer Rathausplatz. Dort werden Stimmen aus Politik, Kirche, Zivilgesellschaft und Friedensarbeit zu Wort kommen. Gemeinsam wollen wir innehalten, zuhören und darüber sprechen, wie wir als Gesellschaft wieder friedienstüchtig werden oder bleiben können – auch angesichts der Herausforderungen unserer Zeit.

Ab 20:00 Uhr wird in der St. Jakobikirche der ökumenische Friedensgottesdienst gefeiert. Dabei wird das Nagelkreuz auf Wanderschaft gehen und in den Wochen danach in der Justizvollzugsanstalt Chemnitz und der Christuskirchengemeinde unterwegs sein und dort zu Gespräch und Reflexion über Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung anregen. Den Gottesdienst gestalten u. a. Pfarrerin Anne Straßberger von der Strafgefangenenseelsorge und Pfarrer Stephan Tischendorf vom Evangelischen Forum.

Kommen Sie mit und laden Sie gern andere ein, gemeinsam mit uns ein Stück Hoffnung auf den Weg zu bringen und ein sichtbares Zeichen für den Frieden zu setzen.

Robert Fritzsching



„Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Über 230 Millionen Menschen leben in über 250 Volksgruppen mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen im muslimisch geprägten Norden und dem christlichen Süden.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Hunger, Armut, Korruption und Gewalt. Der Glaube an Jesus Christus schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation Hoffnung und Kraft.

„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet das Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Am **Freitag, dem 6. März 2026, um 19:30 Uhr** feiern wir den Weltgebetstags-Gottesdienst gemeinsam für Schönau, Stelzendorf und Reichenbrand und laden dazu ganz herzlich in das **Gemeindehaus** nach **Schönau** ein.
Christiane Hermsdorf und Vorbereitungsteam



Wir gratulieren den Geburtstagskindern:

zum 70.: Matthias Rösner
Christine Uhlig
Friedrich Bachmann
zum 75.: Karin Fritzsching
Georg Wacker
zum 80.: Friedlinde Stockmann
Heinz Rielemann
Klaus Seifert
zum 85.: Christine Schellberg
Peter Engelhardt
zum 90.: Ursula Swoboda
Eva Kreil

zum 91.: Inge Jentzsch
zum 92.: Johannes Wagner
Erika Hirsch
zum 94.: Irene Hainich
zum 95.: Marianne Rau
zum 96.: Ingeborg Uhlig

*„Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.“
Psalm 139,5*



Wir haben Abschied genommen:

Gerhard Albrecht	90 Jahre
Margit Fischer, geb. Höfer	86 Jahre
Danny Günther	36 Jahre
Ingeborg Kahlert, geb. Draeger	95 Jahre
Renate Lindner, geb. Winnerling	87 Jahre
Isolde Rößler, geb. Richter	79 Jahre
Birgit Schmidtbauer, geb. Bachmann	69 Jahre
Wilfried Stein	90 Jahre
Bettina Ziegler, geb. Liebold	72 Jahre



*„Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.“ Römer 14,8*

Unsere Mitarbeiter

Pfarrer

Pfr. Andreas Hermsdorf Tel.: 0371 84 25 60
0162 76 95 445
andreas.hermsdorf@evlks.de

Gemeindepädagogin

Magdalena Frischmann Tel.: 0371 33 25 617
0176 47 122 660
gemeindepaedagogin@gmx.de

Regina Sprunk Tel.: 0371 90 99 488
regina.sprunk@evlks.de

Kantor

Michael Schmidt Tel.: 0371 27 26 03 38
michael.schmidt@evlks.de

Unsere Friedhöfe

Friedhofsleitung

Josephine Lämmel Tel.: 0173 30 47 713
josephine.laemmel@evlks.de

Friedhof Reichenbrand

Zwickauer Straße 457, 09117 Chemnitz
Tel.: 0371 85 17 61

Friedhof Schönau

Friedhofstraße, 09116 Chemnitz
Tel.: 0371 85 25 90

Unser Gemeindebüro

Gemeinde- und Pfarramtsverwaltung

Zwickauer Straße 516, 09117 Chemnitz
Annette Heß Tel.: 0371 84 25 60
Janine Reintrock Tel.: 0371 84 25 624
kg.schoenau-reichenbrand@evlks.de
Öffnungszeiten
Montag und Freitag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr

Gemeindekonto

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank
IBAN: DE61 3506 0190 1631 5000 10

Kirchgeldkonto

IBAN: DE38 3506 0190 1631 5000 36

Evangelische Gemeindestiftung Chemnitz-West
Volksbank Chemnitz
IBAN: DE47 8709 6214 0321 0068 92

Friedhofsverwaltung

Zwickauer Straße 255, 09116 Chemnitz
Tina-Marie Kreschnak Tel.: 0371 85 25 43
Fax: 0371 85 25 96
friedhof.schoenau-reichenbrand@evlks.de
Öffnungszeiten
Montag und Freitag 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönau-Reichenbrand KV@KG-SR.de
Redaktion: Pfarrer Andreas Hermsdorf (ViSdP) und Redaktionsteam Redaktion@KG-SR.de
Internet: kg.schoenau-reichenbrand.de
Bilder: Titelseite: Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de
S. 5 & 16: Josia Schulze, S. 13: Albrecht Ebertshäuser, S. 14: Olaf Dellit, fundus-medien.de
Druck: Saxoprint
Redaktionsschluss: 7.1.2026 (nächste Ausgabe 8.3.2026)

Seelsorge



Sorgen kann man teilen.
0800 / 111 0 111
0800 / 111 0 2222
116 123 Ihr Anruf ist kostenfrei

Pfarrer Andreas Hermsdorf
Terminvereinbarung unter:
0371 84 25 625

